

Bibliothek Flims

Hasenleben Roman von Jens Steiner

Ra/Man stelle sich ein Hase vor, der Hacken schlägt und durchs Leben rennt. Etwa so sieht das Leben von Lilli aus.

Der Roman handelt von einem fragilen und verletzlichen Familientrio ohne Vater und mit einer Mutter, die nicht greifbar ist. Lilli, die Mutter von Emma und Werner führt ein unstetes Leben. Ihre Vergangenheit war schwierig und wann immer sie sich erinnert, flüchtet sie. Sie wirkt unnahbar und verschwommen. Sie ist unfähig, ihren Kindern Geborgenheit und Nähe zu vermitteln. Sie zieht von einem Ort zum anderen und realisiert gar nicht, dass ihnen dieses schnelle Leben nicht gut tut.

St. Moritz heisst der neue Ort. Lilli kellnert in einem Hotel, der kleine Werner spioniert heimlich die Hotelzimmer der Gäste aus und Emma quält sich, indem sie sich selbst verletzt. So reagieren die Kinder auf das ständige Flüchten der Mutter und auf deren Hilflosigkeit. Plötzlich taucht ein Mann auf, dessen Name allen dreien sehr bekannt vorkommt. Lilli ergreift abermals die Flucht. Ein tragisches Ereignis wirft sie endgültig aus den Fugen. Emma wendet sich von der Mutter ab. Sie wählt denselben Weg und tigert in der Welt herum.

Obwohl der Inhalt dieser Geschichte unruhig wirkt, erzählt ihn der Autor ruhig und fassbar.

Der 36jährige Jens Steiner studierte in Zürich und Genf Germanistik und Philosophie. Für seinen Erstlingsroman erhielt er einen Werkbeitrag vom Kanton Zürich.

Bibliografie: Hasenleben von Jens Steiner. 2011 Dörlemann Verlag AG, Zürich. ISBN 978-3-908777-64-9